

Ratsinformationssystem

Auszug - Anfrage: Aufwertung der Unterführung Herne Bahnhof - Einkaufspassage Bahnhofsstraße



TO: [der Bezirksvertretung des Stadtbezirks Herne-Mitte](#)

TOP: Ö 11 Beschluss

Gremium: [Bezirksvertretung Herne-Mitte](#) **Beschlussart:** zur Kenntnis genommen

Datum: Do, 01.06.2023 **Status:** öffentlich/nichtöffentlich

Zeit: 17:00 - 18:43 **Anlass:** Sitzung

Raum: großer Sitzungssaal (Raum 312)

Ort: Rathaus Herne

VO: [2023/0575 Anfrage: Aufwertung der Unterführung Herne Bahnhof - Einkaufspassage Bahnhofsstraße](#) **BES**

Status: öffentlich **Vorlage-Art:** Anfrage_Formular

Verfasser: BVO Scholz, Klaudia

Federführend: FB 53 - Tiefbau und Verkehr **Beteiligt:** FB 44 - Öffentliche Ordnung

Bearbeiter/-in: Gdanielitz, Thimo **FB 55 - Stadtgrün**

Sachverhalt:

Die Zustände in der Unterführung am Herner Bahnhof sind bereits thematisiert worden bei der Sitzung der Bezirksvertretung Herne-Mitte am 30. März 2023. Mit großer Mehrheit lehnte die BV Mitte die durch DIE LINKE vorgeschlagenen Maßnahmen ab.

Um die Situation nachhaltig zu verbessern, ist es nun Aufgabe der Verwaltung und Politik, kreative Lösungen zu finden, der Taubenproblematik Herr zu werden und die Unterführung aufzuwerten.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um mündliche und schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um die Taubenproblematik in den Griff zu bekommen?
2. Welche Maßnahmen zur optischen Aufwertung der Unterführung plant die Verwaltung?
3. Falls keinerlei Maßnahmen in Planung sind: Warum nicht?
4. Wann hat die Verwaltung das letzte mal Kontakt zur Deutschen Bahn aufgenommen mit Bezug auf die Unterführung?

Die Verwaltung beantwortet die Fragen wie folgt:

Aus ordnungsbehördlicher Sicht ist eine Vergrämung der Tauben nicht notwendig.

Ob die bloße Vergrämung ausreichend ist, erscheint auch zweifelhaft, da die Tauben alternative in der Nähe befindliche Orte aufsuchen werden.

Die alternative Errichtung eines Taubenhauses zur Reduzierung oder der Verdrängung des Bestandes an der Unterführung erscheint ebenfalls nicht zweckmäßig.

Aufgrund der Ortstreue der Tauben ist die Errichtung von Taubenschlägen in unmittelbarer Nähe der Unterführung erforderlich, um einen kontrollierten und gesunden Bestand zu erreichen.

Die zusätzliche Vergrämung/Schließung wilder und freigezogener Nistplätze, hier an der Unterführung, ist zudem erforderlich.

Fraglich ist zudem, ob der Schlag von den Tauben angenommen wird.

Hinzu kommt, dass die Umsetzung der Tauben in den Schlag einen längeren Zeitraum von mehreren Jahren erfordert.

Daneben ist Folgendes zu berücksichtigen:

- Standortfrage (öffentliche Fläche, anzumietende Privatfläche oder Gebäude)
- Kosten für die Errichtung des Schlages, auch abhängig von der Größe des aufzunehmenden Taubenschwarmes
- Personalkosten für die Betreuung des Schlages
- Betriebskosten (Futter, Unterhaltung)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheitserklärung](#)

[Newsletter](#) 

[Datenschutzerklärung](#)

[Kontakt](#)

[Presse](#)

[Stadtplan](#) 

[Stellenangebote](#)